

Ausgezeichnete Masterarbeiten in Management & Finance & Accounting

14.11.2019 Gemeinsam mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Möhrle Happ Luther ehrte die Professur für Accounting, Auditing & Corporate Governance vier BWL-Masterabsolvent*innen im Rahmen des jährlichen Recruiting Dinners.



Empirisch anspruchsvolle Forschungsthemen, innovative Fragen und eine solide Theorien- und Methodenkompetenz zeichnen die diesjährigen vier besten Masterarbeiten des Major-Studiengangs Management & Finance & Accounting (M.Sc.) aus. Die Unternehmensberaterin Alena Hartung schrieb ihre Abschlussarbeit über den Einfluss narzisstischer Chef*innen auf die Rechnungslegungspolitik in deren Unternehmen. Sie untersuchte also, ob selbstverliebte Top-Manager*innen ihre Bilanzen frisieren. Dabei konzentrierte sie sich auf börsennotierte Unternehmen in Deutschland, Frankreich und Großbritannien und schaute außerdem, wie rechtliche und kulturelle Rahmenbedingungen den Zusammenhang zwischen Selbstverliebtheit und Bilanzkosmetik formen. Zum Beispiel beeinflussen selbstverliebte Top-Manager*innen die Bilanzzahlen stärker zu ihren Gunsten, wenn die Landeskultur den Individualismus fördert. Während es für den amerikanischen Markt bereits erste Untersuchungen zum Zusammenhang zwischen Narzissmus und Rechnungslegungspolitik gibt, gehört Alena Hartungs Arbeit zu den ersten, die dieses Thema im Zusammenhang mit dem europäischen Kapitalmarkt untersucht. Die Alumna erreichte damit den ersten Platz.

Sie teilt sich diesen Rang mit ihrem ehemaligen Kommilitonen Henning Drusche. Der

BWLER forschte empirisch zu der Fragestellung, ob Unternehmen, die eine aggressive Steuervermeidungspolitik betreiben, im Vorhinein auch stärker von Wirtschaftsprüfer*innen, die die Bilanzen geprüft haben, steuerlich beraten wurden. Ein signifikanter Zusammenhang konnte allerdings nicht nachgewiesen werden. „Dank der sehr guten Betreuung durch Professor Velte kam mir die Beantwortung der Fragestellung gar nicht mehr so schwierig vor“, sagt Drusche. Dabei investierte der heutige Business Analyst sehr viel Zeit, um die Daten für seine Arbeit bei Unternehmen händisch zu erheben und wählte ein anspruchsvolles Regressionsmodell zur Überprüfung seiner Hypothesen. Diese Kenntnisse nutzen ihm nun auch beruflich: „Ich ermittle Preise für Großkund*innen. Da kann ich dieses Methodenwissen gut gebrauchen.“ Obwohl Drusche erst seit diesem Jahr seinen Masterabschluss in der Tasche hat, sitzt der 25-Jährige beruflich bereits fest im Sattel: „Ich kann mir aber vorstellen, berufsbegleitend an der Leuphana zu promovieren“, sagt Drusche.

Bei der diesjährigen Auszeichnung der besten Masterarbeiten gibt es zwei erste Plätze, dafür entfällt der zweite Platz. Den dritten Platz teilen sich Mirco Walinski und Max Diederich. Herr Diederich untersuchte, ob das unterschiedliche Risikoprofil kapitalmarktorientierter deutscher Unternehmen einen Einfluss auf die Art und den Umfang der neuen Key Audit Matter Berichtsangaben des Abschlussprüfers im Bestätigungsbericht hat. Anfang 2019 wurde ein kleiner Ausschnitt der Masterarbeit zusammen mit Prof. Velte im betriebswirtschaftlichen Teil der Zeitschrift „Deutsches Steuerrecht“ veröffentlicht. Seit Januar 2019 ist Max Diederich als Wirtschaftsprüfungsassistent bei einer mittelständischen Gesellschaft in Hamburg aktiv. Mirco Walinski hatte sich hingegen im Rahmen seiner Masterarbeit mit der unausgewogenen Risikoberichterstattung von Vorständen deutscher börsennotierter Unternehmen auseinandergesetzt (sog. „Tone Management“). Konkret wurde untersucht, ob Tonfall und Lesbarkeit von Risikoberichten mit der finanziellen Unternehmensleistung in der Folgeperiode in einem Zusammenhang stehen.

Prof. Dr. Patrick Velte freut sich über die vier Auszeichnungen seiner Masterabsolvent*innen und wertet die herausragenden Forschungsleistungen als eindeutiges Signal dafür, dass anspruchsvolle empirische Abschlussarbeiten im Masterstudiengang Management & Finance & Accounting einen erfolgreichen beruflichen Karriereweg nach dem Studium erleichtern: „Die Wege einer berufsbegleitenden Promotion stehen den vier Kandidat*innen offen. Mit der jährlichen Auszeichnung der besten Masterarbeiten, die ebenfalls für „Finance & Accounting“ im Major Betriebswirtschaftslehre auf Ebene des Bachelorstudiums erfolgt, werden die richtigen Anreize aufseiten der Studierenden gesetzt, „dicke Bretter“ zu bohren und in unsere Forschungswelt einzutauchen“.

Weitere Informationen

- Master Management & Finance & Accounting
- Institut für Management, Accounting & Finance (IMAF)

Professor Dr. Patrick Velte

E-Mail

Autorin: Marietta Hülsmann

Datum: 14.11.2019

Kategorien: 1_Meldungen_Studium, Fak_Wirtschaft_Meldungen

Autor: Gina La Mela

E-Mail: gina.mela@stud.leuphana.de